

# Klausur (180 min.) im Fach "LOGISTIK"

## am 26. 6. 2001

Name:

Matrikel-Nr.:

Bearbeitungszeit: **180** min ( = 180 Punkte )

**Hilfsmittel:** Schreibutensilien und einfacher Taschenrechner;  
**keine** Mitschriften, Zettel, Programme usw.

Die Klausur besteht aus **fünf** Teilen, von denen **vier** zu bearbeiten sind:  
 Sie haben die **Wahl** zwischen Aufgabe 4 und Aufgabe 5 !!!

Aufgabe 1: Produktionsmanagement ( 50 Punkte )

Aufgabe 2: Beschaffungsmarketing und -logistik ( 50 Punkte )

Aufgabe 3: Lager- und Transportwirtschaft ( 50 Punkte )

0 Aufgabe 4: DV in Lager und Transport ( 30 Punkte )

**ODER**

0 Aufgabe 5: Lager- und TransportTechnologie ( 30 Punkte )

**Ÿ** **Bitte kennzeichnen** Sie durch Ankreuzen **eindeutig**, ob Sie sich für Aufgabe 4 oder Aufgabe 5 entschieden haben !!!

Aufgabe:	A1	A2	A3	A4/A5	Gesamt
Punkte:					
				Note:	

## Aufgabe 1: PRODUKTIONSMANAGEMENT ( 50 Punkte )

### 1.1 Fließfertigungssysteme (12 Punkte)

Die Studicar AG stellt in Ihrer Autofabrik in zwei 8-Stunden-Schichten **800 Fahrzeuge** vom Typ „Studerpeli“ pro Tag her. Die Taktzeit beträgt im hochautomatisierten Rohbau („R“) 60 Sekunden und in der Montage („M“) wegen der Pausen nur 50 Sekunden.

- a) Berechnen Sie für die beiden Systeme mit Hilfe der Taktzeitformel die (theoretische) prozentuale **Auslastung (=Bandwirkungsfaktor!)** (Rechengang bitte erkennbar!)

BWF(R)=

BWF(M)=

- b) Schlagen Sie zwei sinnvolle **quantifizierte Anpassungsmaßnahmen** vor, wenn aufgrund von Absatzschwierigkeiten im nächsten Monat nur durchschnittlich **600** „Studerpeli“ pro Tag produziert werden sollen.

1.

2.

## 1.2 Technologiestrategie und Produktionssysteme (18 Punkte)

- a) Erläutern Sie den **Begriff** der „Produktions-Technologie“ und veranschaulichen Sie ihn mit Hilfe eines **Beispiels**!
- b) Was will die **Technologiestrategie** verbessern?
- c) Wie nennt man die **Umsetzung** der Technologiestrategie?

d) Nennen und erläutern Sie einen „**Inhalt**“ dazu!

e) Erläutern Sie diesen „Inhalt“ (aus d)!) am Beispiel

e1) eines Fließfertigungssystems

e2) einer Werkstattfertigung

f) Ordnen Sie die unten (*rechts*) genannten Prinzipien bzw. Eigenschaften den entsprechenden **Organisationstypen** der Produktion (*links*) zu

(Hinweis: Verbinden Sie einfach die Kreise:  $\bigcirc \text{ --- } \bigcirc$  = Zuordnung!)

Organisationstypen		Prinzip/Eigenschaft	
• Werkstattfertigung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Objektprinzip
• Fließbandfertigung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Verrichtungsprinzip
• Reihenfertigung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Gruppenprinzip
• FFS	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Lange Durchlaufzeit
• Transferlinie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Hochautomatisierung

### 1.3 Begriffe der Produktion (20 Punkte)

Erläutern Sie die folgenden Begriffe und nennen Sie jeweils **einen** Vorteil und **einen** Nachteil dazu:

<b>Begriff:</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>Vorteil</b>	<b>Nachteil</b>
<b>Prognose- gebundene Programm- bildung</b>			
<b>Automati- sierung</b>			
<b>Reihen- fertigung</b>			
<b>U- Form als Fertigungs- Layout</b>			
<b>KANBAN- Steuerung</b>			

## Aufgabe 2: Beschaffungsmarketing und -logistik ( 50 Punkte )

### 2.1 Lagerhaltungspolitik (12 Punkte)

- a) Berechnen Sie die **optimale Bestellmenge** (nach Andler/Harris) für einen Jahresbedarf von 500 Stück, bei Lagerkosten von 10 € /Stück , einem Einkaufspreis von 100 € (mit 10% Rabatt ab 1000 Stück) und Beschaffungs(prozess)kosten von 100 €:

Rechengang:

$q^* =$

- b) Ermitteln Sie für die unten angegebene Verbrauchsfolge (Rechengang bitte dort!) mit Hilfe der **(r,q)-Lagerhaltungspolitik** die Bestellpunkte (BP) und **vergleichen** Sie sie mit den Bestellpunkten (BP) und –mengen (BM), die sich mit der **(s,S)-Lagerhaltungspolitik** ergeben. (Annahme: Sofortige Lagerauffüllung!)

Anfangsbestand= $S=100$ ;  $r=30$ ;  $q=\text{opt. Bestellmenge aus a)}$  (alternativ:  $q = \text{Anfangsbestand}$  )

Verbrauchsfolge		BP (r,q)	BP/BM (r,S)	Vergleich:
t <sub>1</sub>	30			
t <sub>2</sub>	20			
t <sub>3</sub>	40			
t <sub>4</sub>	40			
t <sub>5</sub>	30			
t <sub>6</sub>	20			
t <sub>7</sub>	10			
t <sub>8</sub>	20			
t <sub>9</sub>	30			
t <sub>10</sub>	40			

## 2.2 Produktionsstrategie und Beschaffungsmanagement (15 Punkte)

**Wählen** Sie drei Produktionsstrategien,

- a) nennen Sie jeweils die entsprechende **Umsetzung** und ein passendes **Beispiel** dazu  
und  
b) entwickeln Sie jeweils einen **Bezug** (kurz begründet!) zu einem **Sourcing-Konzept** !

Produktions- strategie	a) Umsetzung und Beispiel dazu	b) Sourcing-Konzept und Bezug/Begründung
1.		
2.		
3.		

## 2.3 Besonderheiten bei Globalisierung (13 Punkte)

Nennen und erläutern (kurz!) Sie jeweils **zwei** „**Besonderheiten bei Globalisierung**“ für **Managementaufgaben** in zwei von Ihnen zu **wählenden** Phasen des Beschaffungsprozesses:

a) 4.#.5 Besonderheiten bei **Globalisierung** im  
.....management

1.

2.

b) 4.#.5 Besonderheiten bei **Globalisierung** im  
.....management

1.

2.





## 2.4 Begriffe des Beschaffungsmarketing (10 Punkte)

Erläutern Sie die **Unterschiede** zwischen den folgenden Begriffspaaren und geben Sie jeweils **ein** Beispiel, das geeignet ist, den Begriff zu verdeutlichen:

<b>Begriffe :</b>	<b>Unterschied a) &lt;-&gt; b)</b>	<b>Beispiel zu a)</b>	<b>Beispiel zu b)</b>
<b>Bedarfs- ermittlung</b> a) programm- gebundene BE b) verbrauchs- gebundene BE			
<b>Sourcing- Konzepte:</b> a) local sourcing  b) dual sourcing			